

Zwischenfutter, M-/L-Mischungen und Herbstgras konservieren

Welche Herausforderungen?

- **tiefen TS-Gehalt** und geringe Möglichkeiten zum Anwelken
- Pufferkapazität (hohen RP-Gehalt)
- **Verschmutzung** (hohen RA-Gehalt) → Risiko **Buttersäuregärung!**

Welche Lösungsansätze ?

Zwischenfutter

- Möglichst früh säen
- Nach Schönwetterperiode einsilieren
- Nicht zu tief mähen (6-7 cm)
- Häcksellänge 4-5 cm
- **TS < 35%**: Siliermittel zur Förderung der Gärqualität Liste A (Hemmung der BS-Bakterien)
- Schneller Vorschub!

M-/L-Mischungen und Herbstgras

- Mähen mit Aufbereiter und Anwelken (Ziel: 35-40% TS)
- Im Winter (schnell) verfüttern
- Eventuell Siliermittel zur Förderung der Gärqualität und ASTA (→ Schema Siliermittelwahl)



SM106
(Westerwoldisches Raigras, Alexandrinerklee, Perserklee)

Bild: R.Frick, Agroscope

Sorghum konservieren

- **Sorghum ≠ Sorghum:**
 - 1-schnittig: bei 25-28 %TS einsilieren
 - Mehr-schnittig: Untersaat mit Klee (Alexandriner-/Perserklee) empfohlen, Anwelken zu 25-30% TS



Bild: G. Brändle, Agroscope

- z.T. hohe Nitratgehalte → natürliche Hemmung der Buttersäurebakterien
- Kein Siliermittel nötig
- Auf gute Verdichtung achten



Bild: B. Hayoz, Agroscope

Klee

Stechäpfel
(*Datura stramonium*)

